



Trogen, 1. Mai 2022

## **Stimmfreigabe der SP für Transplantationsgesetz und Frontex-Referendum**

Medienmitteilung zu den Parolen der SP AR zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 15. Mai 2022 / Filmgesetz, Transplantationsgesetz, Frontex-Referendum

### **JA zum Filmgesetz**

Paul Riniker als Regisseur und Produzent erläuterte die Grundzüge der Vorlage. Die SP AR teilte seine Ansicht, dass für alle Streaminganbieter die Spiesse gleich lang sein sollten. Internationalen Streaminganbieter sollten genau wie alle anderen Anbieter verpflichtet werden europäische Produktionen zu berücksichtigen und damit auch Investitionen in die Schweizer Filmszene zu tätigen. Mit dem neuen Filmgesetz wird eine marktaugliche Lösung eingeführt, die das heimische Filmschaffen Impulse verschaffen kann.

### **Stimmfreigabe zum Transplantationsgesetz**

Mit Gret Haller und Sandro Lendi wurden die Delegierten aus zwei völlig verschiedenen Blickwinkeln informiert. Gret Haller betonte die Bedeutung der Menschenwürde als Grundrecht und deren Ausdehnung auch über den Tod hinweg. Nur ein ausdrückliches JA zu einer Entnahme von Organen würde dem Menschenrecht Rechnung tragen. Sandro Lendi sprach aus der Sicht der Praxis, die leider so aussieht, dass zu wenige Organspenderausweise hätten und somit passende Organe für Transplantationen fehlen. Da beide Sichtweisen legitime Argumente aufweisen, entschieden sich die Delegierten für eine Stimmfreigabe.

### **Stimmfreigabe zum Frontex-Referendum**

Die SP Ausserrhoden anerkennt, dass die Aussengrenzen der EU im Rahmen des Schengenabkommens geschützt werden sollen. Das Schengenabkommen ist für die Schweiz ein wichtiges Instrument der bilateralen Verträge mit der EU. Trotzdem ist es stossend, dass die Frontex immer wieder Handlungen vornimmt, die den Menschenrechten, die in der EMRK und der Bundesverfassung widersprechen. Die Delegierten gewichteten beide Ansichten gleich und entschieden sich für eine Stimmfreigabe.

Im Namen des Vorstandes

Jens Weber  
Präsident

---